

Ein kurzer Lenz — und Winter dann,  
Ein flüchtig laues Leben,  
Und eifig tritt der Tod heran, —  
Nirgend Gluth und Leben!

Wohl regen sich wenn Frühling wirbt  
Gefühle noch und Triebe,  
Ein eis'ger Windhauch — Alles stirbt  
Nirgend Kraft und Liebe!

Und nun ich unreif und ergraut  
Kinder sehe und Greise,  
Berahrt mich nicht, daß voll und laut  
Ich den Sommer preise.

## III.

Den Lebensommer, der der Kraft  
Thaten läßt entspringen,  
Den Lebensommer, welcher schafft  
Liebe aus Sehnen und Reizen!

Den Sommer, der aus Keim und Traum  
Früchte sieht entspringen! —  
O wolle, wie im grünen Raum,  
Im Leben es erklingen:

Vom Himmel warmer goldner Strahl,  
Südl'ich blau die Wellen,  
Tiefgrünes Laub durchrauscht das Thal,  
Glühende Rosen schwellen!

## Feuilleton.

### Zeitschwingen.

**Dramatische Dichtung.** Moritz Seydricht's „Tiberius Gracchus“, seiner Zeit in Leipzig mit stürmischem Beifall aufgenommen und den Ruf des Dichters als talentvoller Dramatiker begründend, — ist durch Eduard Devrient in Karlsruhe in Vorbereitung. — Von Wilhelm Jordan (Dichter des dreibändigen „Des miurgos“ und des Lustspiels „Der Liebesläugner“) ist bei der provisorischen Wiedereröffnung des Frankfurter Stadttheaters eine Prologscene „Das Interim“, die von weiterem Interesse ist, aufgeführt worden. — In München sollen demnächst mehrere interessante dramatische Novitäten zur Aufführung gelangen: man nennt eine Tragödie „Der Jude von Toledo“, (von Scholz) sowie neue dramatische Dichtungen von Fr. Bodenstedt und A. May.

**Epische und lyrische Dichtung.** Adolf Böttger, der seit Erscheinen seiner neuern „Gedichte“ geschwiegen, tritt gegenwärtig mit neuen Dichtungen „Buch der Sachsen“ (Romanzen aus der sächsischen Geschichte enthaltend) und einem Gedicht „Der Fall von Babylon“ (Franz List gewidmet) hervor. Von Otto Roquette erschien ein neues erzählendes Gedicht „Hans Haidekuckul“ (im Verlag v. Schindler in Berlin). — Julius Hammer in Dresden beabsichtigt die Herausgabe einer neuen

Sammlung lyrisch-didaktischer Gedichte, die den Titel „Auf stillen Wegen“ führen und sich dem bekannten „Schau in Dich und Schau um Dich“ anschließen soll. — Auch Anna Löbn, unsere Mitarbeiterin, gedenkt ebenächst eine neue, vermehrte Sammlung ihrer 1850 zuerst erschienenen „Gedichte“ herauszugeben.

**Neue literarische Erscheinungen.** In der Rasse'schen Buchhandlung in Soest erschien von J. W. Barthold, dem fleißigen und verdienten Forscher auf dem Gebiete deutscher Geschichte, eine Monographie: „Soest, die Stadt der Engern.“ — Von der „deutschen Geschichtsbibliothek“ von D. Kloppe (Hannover, bei Rümpler) sind bereits die ersten Hefte des vierten Bandes erschienen. — Von dem naturwissenschaftlichen Schriftsteller G. A. Rossmäsl'er kündigt die H. Scheubische Buchhandlung in Gotha ein neues Buch „Die vier Jahreszeiten“ an.

**Neue Belletristik.** Heinrich Schmidt in Berlin (vorzüglich als Verfasser der beliebten „Devrient-Novellen“ bekannt geworden) hat aufs Neue zwei Bände „Seegesichten und Marinebilder“ herausgegeben. — Von der Gräfin Mathilde von Reichenbach erscheint demnächst (im Verlag von Heinrich Matthes in Leipzig) eine moderne Novelle „Faustine“, die für weitere Kreise von Interesse sein dürfte. — Der Erfolg,